

Beim Hoftag geht es wieder richtig rund

KORNBRENNEREI HEGEMANN Inzwischen kommen Besucher aus dem ganzen Ruhrgebiet.

Von Alexander Fabritius

Obersprockhövel. Mit dem Stethoskop kann man ihr Summen hören. Durch die Glasscheibe ist das Gewirr zu sehen. Und wenn man ein bisschen Honig an die Finger nimmt, dann spürt man sogar ihren Rüssel. Die Bienen im Erlebniskasten von Imker Anton Müller lieferten Erfahrungen für alle Sinne. Er war einer von vielen Ausstellern beim Hoffest Hegemann am Sonntagnachmittag.

Die Besucher kamen wieder in Scharen zu Bauernmarkt und viel Unterhaltung. So prägten die Schlangen an Pommestube und Kuchenstand, das Gedränge am Kinderkarussell und die vollen Bierstände das Bild. „Wir hatten super Glück mit dem Wetter“, nannte Hausherr Andreas Hegemann einen weiteren Faktor für den Besucheransturm. „Es ist einfach ein schönes Fest für einen gemütlichen Sonntagnachmittag“,



Hochbetrieb herrschte am Kinderkarussell ebenso wie an den Bauernmarktständen: Der Hoftag bleibt ein Phänomen.

Foto: Gerhard Bartsch

findet Hildegard Scheuer, die immer wieder zu Hegemanns kommt.

„Natürlich versuchen wir, das Fest weiter zu verbessern, wie zum Beispiel bessere Parkmöglichkeiten zu schaffen, aber das eigentliche Flair soll nicht verlo-

ren gehen“, setzt Andreas Hegemann auf viel Tradition.

So wurde beim Brotbäcker nicht in Euro, sondern in Silberlingen bezahlt und die Kutschfahrten und Oldtimer erinnerten an vergangene Zeiten. Sonst gab es jede Menge landwirtschaftliche

Erzeugnisse. Von Gemüse und Gewürzen bis hin zu Puppenkleidern wurde alles an den Mann beziehungsweise Frau gebracht. Die Gäste kommen inzwischen aus dem ganzen Ruhrgebiet. „Ich find’ das cool“, freut sich der sechsjährige Marian, der mit seinem Papa aus Witten gekommen ist. „Besonders das mit den Bienen hab ich noch nie gesehen“, schwärmt der kleine Biologe.

■ TRECKERUNFALL

SCHRECKSEKUNDE Eine Schrecksekunde gab es beim Hoffest, als ein Achtjähriger im Gedränge vor einen im Schrittempo vorbeifahrenden Trecker geschubst und am Fuß erfasst wurde. Mit Abschürfungen wurde er in ein Wuppertaler Krankenhaus gebracht, das er aber nach kurzer Behandlung wieder verlassen konnte.